

Das letzte Edelmetall, kristallines Osmium, ist ab sofort international erhältlich!

by Finanzpraxis • 6. November 2018

München, 05. November 2018 – Osmium, das letzte der Edelmetalle hat die letzten Hürden genommen und kann nun international zur Wertanlage in seiner kristallinen Form erworben werden. Zertifiziert wird es international über Osmium-Institute, deren Aufgabe es ist, für Echtheit und Sicherheit im Umgang mit Osmium zu stehen.



Grundinformationen zum letzten Edelmetall der Welt

Osmium wird „das letzte der acht Edelmetalle“ genannt, weil es die Reihe der Edelmetalle abschließt. Anders gesagt: Nach Osmium kommt nichts mehr. Mit seiner Position in der Markteinführung und seiner Position im Periodensystem der chemischen Elemente gehen auch ein paar außerordentliche Eigenschaften einher. Es ist das dichteste, seltenste und schönste Edelmetall. Zudem besitzt es die höchste Widerstandsfähigkeit gegen Kompression, gegen Abrieb und sogar gegen Gammastrahlung. Wenn man es sehr weit abkühlt wird es zu einem sogenannten Supraleiter, der den elektrischen Strom verlustfrei leiten kann.

Gold und Silber galten über Jahrtausende als die Bewahrer von Wert, als Zahlungsmittel und Werkstoff für besondere Schmuckstücke. Sie hatten von je her eine hohe Wertigkeit und es wohnte ihnen ein Zauber inne, der es sogar in unseren Sprachgebrauch geschafft hat. Vom Goldesel bis zur Goldmarie fand es Einzug in unsere Rhetorik, da es den Menschen in seiner Werthaltigkeit und Emotion wichtig war und bis heute ist.

Über die letzten Jahrzehnte kamen dann immer mehr Edelmetalle in den Fokus der Gold- und Silberanleger. Sicher kennen Sie Platin, Palladium oder Rhodium. In 2017 hat sich auch Ruthenium am Markt bewährt, in dem es eine unglaubliche Kursrally zeigte.

Die Edelmetalle werden von Umweltfaktoren nicht oder nur wenig angegriffen. Sie sind korrosionsbeständig. Sie können nicht „rosten“. Aus diesem Grund bleiben sie immer schön und ansehnlich, wenn sie nicht als Schmuck verkratzen. Mit Osmium hat sich diese „Schönheit“ die Edelmetallen innewohnt, noch einmal verstärkt.

Denn Osmium verkratzt nicht. Es ist der abriebfesteste Stoff der Welt. Dazu wird es ausschließlich kristallin geliefert. Damit spielt es seine eigentliche emotionale Macht aus. Denn Osmium funkelt. Das tut es, weil es aus Millionen kleinen Kristallen in einer Oberfläche besteht. Es sieht aus, wie wenn Sie tausende Diamanten in Ihre Hand geschüttet hätten. In seiner Rohform ist Osmium übrigens ein giftiges und unspektakuläres graues Pulver. Wenn man es jedoch ähnlich zu Kohlenstoff kristallisiert, bei dem ein Diamant entsteht, ändert sich auch beim Osmium die Kristallstruktur. Es ist damit nicht mehr nur plötzlich ungiftig, sondern es bekommt den sogenannten Osmiumsparkle, also das Osmiumfunkeln.

Erhältlich ist es nur in dieser kristallinen Form. Normalerweise wird es in Form flacher Strukturen, die in Formen geschnitten sind, ausgeliefert. Sie können also kleine Katzen, Echsen, Elefanten oder andere Formen erhalten, die man in Schmuck verarbeiten kann. Wegen seiner besonderen Reflexionseigenschaften im Bereich des blauen Lichtes wird es von Juwelieren auch als kleine runde Scheibe in Ringe eingesetzt. Diese kleinen Scheiben tragen den Namen Osmium-Diamonds. Die geometrische Gegenform ist ein vierstrahliger Stern, der Osmium-Star genannt wird. Mehrere solche Stars können in Form einer Starrow gemeinsam erworben werden. Damit deckt der Osmiumhandel den Wunsch vieler Anleger nach einem trennbaren Tafelbarren ab, dessen einzelne Elemente einen aktuellen Circawert von 100 Euro besitzen.

Osmium ist leider auch sehr teuer. Mit über 800 Euro pro Gramm ist man dabei, wenn man Osmium als Kapitalanlage kaufen möchte. Aber es verspricht noch wesentlich höhere Renditen, denn es gibt in der gesamten Erdkruste nur 9 Kubikmeter Osmium. In 10.000 Tonnen Platinerz finden sich beim Abbau nur 28 Gramm Osmium. Und 10.000 Tonnen Platinerz entsprechen immerhin 250 Lkw Ladungen.

Der Osmium-Preis ist auf der Seite www.osmium-preis.com jederzeit einzusehen. Er wird täglich aktualisiert und bildet keinen Börsen-Kurs sondern einen sogenannten Spotpreis ab, wie er im Metallhandel üblich ist.

Die Zukunft von Osmium könnte allerdings wirklich spektakulär werden, denn Experten im Rohstoffmarkt erwarten den sogenannten Osmium Bigbang. Damit benennen Sie den Zeitpunkt, zu dem alles Osmium, welches für den Menschen erreichbar ist, auch wirklich aus den Minen gefördert sein wird. In diesem Moment wird das Osmium einfach vom Markt verschwunden sein. Es ist möglich, dass es seinen Preis dann einfach verzehnfacht. Um diesen Moment abzuwarten, legen Anleger unserer Tage ihr Osmium eher für 10 oder 15 Jahre zurück. Wegen dieser Verhaltensweise hat Osmium übrigens den Beinamen, das Generationenmetall, erhalten.

Allerdings ist der Osmiummarkt auf der anderen Seite auch noch recht eng. Das bedeutet, er ist nichts für Spekulanten. Der weise Anleger lässt es einfach 15 Jahre liegen und schenkt es seinen Kindern. Kurzfristig ist Osmium auch gar nicht so einfach wieder zu verkaufen, denn der Sekundärmarkt wird gerade erst aufgebaut. Das ist die Schmuckindustrie. Sie setzt Osmium mehr und mehr ein. Allerdings ist es, trotz schnell wachsender Nachfrage, noch nicht in allen Juweliersläden eingeführt. Die besonders kreativen Köpfe der Szene allerdings wollen mit dem „neuen“ Metall und seinen besonderen Eigenschaften bereits jetzt glänzen. Die ersten Kreationen sind sämtlich etwas ganz Besonderes und stechen aus dem Markt deutlich hervor. In den nächsten Monaten und Jahren werden diese Stücke am Markt und auf den Schmuckmessen erscheinen.

Parallel sind Bestrebungen im Gange, dass Osmium über internationale Handelsplattformen auch über Börsen gehandelt werden kann. Es wird allerdings sicher noch Jahre dauern, bis dieses Ziel erreicht ist. Wenn also solche Börsen entstehen, macht es durchaus Sinn, die eigene Ware zum Verkauf bereits einzutragen.

Vor allem auf Märkten wie China und Indien wird das bereits verstanden. Man kann davon ausgehen, dass der Osmium Markt in einigen Jahren „liquide“ sein wird.

Wenn man sich über Osmium informieren möchte, kann man das am besten bei einem der weltweit vertretenen Osmium-Institute tun. Die Wissenschaftler dort geben nicht nur bereitwillig Auskunft, sondern sie sind auch gleichzeitig die Hüter der international vertretenen Datenbank mit dem Osmium-Identification-Code. Denn hier ist jedes Stück des unfälschbaren Metalls mit seiner Kristallstruktur und seinem Zertifikat hinterlegt. Diese Datenbank wird für den Privatbesitzer wichtig, wenn er Osmium zertifiziert wieder verkaufen möchte oder wenn er eine Grenze mit Osmium übertreten möchte.

Für Osmium-Neulinge empfehlen wir die www.osmium.info, die vom Deutschen Institut mehrsprachig betreut, herausgegeben und aktualisiert wird. Osmium-Interessenten können unter www.osmium-institute.com das nächsten Osmium-Institut suchen. Wenn Sie bereits Osmium besitzen, sollten Sie die Seite www.osmium-jewelry.com kennen, denn hier ist auf der Startseite ein Feld, in das man den Osmium-Identification-Code eingeben kann. Die Seite zeigt dann das eigene Zertifikat und den aktuellen Preis des eigenen Osmiums an.

Zitat, Ingo Wolf (Direktor Osmium Institut Deutschland): „Wir sehen die Markteinführung von Osmium vor allem auf den internationalen Märkten sehr positiv. Indien, China und Australien werden das Rennen machen, derweil Deutschland sich eher hinter dem Markt entwickelt. Tatsächlich wächst der Zuspruch zu Osmium rund um die Welt atemberaubend schnell und alle Rahmenbedingungen für den Handel sind geschaffen. Mit dem Osmium-Identification-Code gibt es zudem eine extrem hohe Sicherheit gegen Fälschung, die auf dem Edelmetallmarkt ihresgleichen sucht. Wir sehen den Osmium Preis in der Zukunft eher steigen, da das Angebot an kristallisiertem Osmium begrenzt ist.“

Der Run geht erst los

Das bis vor einigen Jahren nahezu unbekannte Osmium wird sich vermutlich schnell verbreiten und andere Metalle in ihrem Status ablösen. Schon heute tauschen Anleger Silber und Gold direkt in Osmium um. Dahinter steht der Wunsch, einfach dabei zu sein, wenn etwas Spektakuläres sich andeutet. Und diesen Wunsch kann man bei den Entwicklungen der anderen Edelmetalle sicherlich gut verstehen.

Für das Jahr 2020 sieht das deutsche Osmium Institut bereits eine Verbreitung von mehr als 100 Landes-Instituts-Partnern und 1.400 Großhändlern international voraus. Damit wird die internationale Flächendeckung dann zwei Jahre vor Plan bereits erreicht worden sein.

SEITE
DURCHSUCHEN

Suche

TAGS

[Buchtipps Deutschland](#)
[Empfehlungsmarketing](#)
[Events](#) [Facebook](#) [Finanz-Jobs](#)
[finanzberater](#)
[Finanzkrise](#)
[Finanzmarkt](#)
[FinanzPraxis](#) [Geschlossene](#)
[Fonds](#) [Gewinnspiel](#) [Kolumne](#)
[Leadgenerierung](#) [Leads](#)
[Marketing](#) [Marketing-](#)
[Wissen](#) [Messe](#) [Motivation](#)
[News](#) [Online-PR](#) [pdf-Magazin](#)
[PKV](#) [PR](#) [Praxistipp](#)
[Pressemeldung](#)
[Produkte](#) [Prognosen](#)
[Psychologie](#) [Recht](#) [Seminar](#)
[Social Media](#) [Software](#)
[Steuertipps](#) [Studie](#) [Texten](#) [Trading](#)
[Umfrage](#) [Verkauf](#)
[Verkaufen](#) [Video](#) [Web 2.0](#)
[Web 2.0 / Social](#)
[Media Webinar](#)
[Österreich](#)